Personelles

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **127 (1985)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Summary

With the federal law concerning foodstuffs of 1905, the federal government has taken a leading position in the services concerning meat hygiene. The development of legislation and its application in the canton of Lucerne is traced, and in an outlook on future regulations, the need for a comprehensive control from the production to the sale («from the stable to the table») is stressed.

Literatur

kann bei den Verfassern eingesehen werden.

Manuskripteingang: 4. Juni 1985.

PERSONELLES

Prof. Dr. Roger A. Bouters, Gent †

Am 10. Juni 1985 verstarb in Gent Prof. Dr. R. Bouters, Ordinarius für Gynäkologie und Geburtshilfe der Haustiere, im Alter von erst 55 Jahren. Zusammen mit seinen Angehörigen trauern Kollegen, Schüler und Freunde auf der ganzen Welt um eine Persönlichkeit, die Zeit ihres Lebens Vorbild gewesen ist, als Tierarzt, als Wissenschaftler, als Hochschullehrer und als Mitmensch. Prof. Bouters vereinigte in sich auf glückliche Art die Fähigkeiten eines kreativen und kritischen Wissenschaftlers mit den pragmatischen Eigenschaften eines Dozenten, für den Forschung und Lehre sich an den Bedürfnissen der Praxis zu orientieren haben. Mehr als 100 wissenschaftliche Publikationen widerspiegeln das breite Spektrum seiner Interessen: Operative Techniken in der Geburtshilfe bei Pferd und Rind, Behandlung puerperaler Störungen, Diagnose, Therapie und Prophylaxe von Deckinfektionen, Erfassung chromosomaler Aberrationen, Biochemie des Spermas, Embryotransfer und in-vitro-Befruchtungen. Von 1978 bis 1984 war er Chefredaktor der Vlaams Diergeneeskundig Tijdschrift.

Seine weltweit anerkannte fachliche Kompetenz hat dazu geführt, dass er an alle wichtigen internationalen Kongresse als Gastredner eingeladen wurde. Darüberhinaus hat er entscheidend an mehreren belgischen Entwicklungsprojekten in Rwanda-Burundi, Zaire, Indonesien, Sri Lanka und Ägypten mitgewirkt. Sein umfassendes Wissen und seine reichen Erfahrungen hat er im Verlaufe von verschiedenen Forschungsaufenthalten in den USA, Frankreich, England, Canada und Schweden erfolgreich zu mehren verstanden.

Mögen seine Hinterbliebenen Trost finden im Wissen darum, dass Prof. Bouters in der Erinnerung derjenigen, die ihn gekannt haben, weiterleben wird und dass sein wissenschaftliches Werk bestehen bleibt. *M. Berchtold,* Zürich